Besinnlich und sehr kreativ

WEIHNACHTSMÄRKTE Von Glühwein bis Met, von Kunst bis liebevoller Bastelei, von Chorgesängen bis Jazz

Von Timo Jann und Kim Nadine Müller

Kerzen und Feuerkörbe sorgen für ein stimmungsvolles Licht beim Weihnachtsmarkt rund um St. Salvatoris. Fotos: Jann/Müller (2)

Geesthacht. Gleich drei Weihnachtsmärkte buhlten in Geesthacht am ersten Adventswochenende um die Gunst der Besucher. In der Sporthalle an der Berliner Straße hatte zum 18. Mal der Verein „Partnerschaft Afrika" eingeladen, auf dem Gelände der St.-Salvatoris-Kirche boten zahlreiche Händler ihr Kunsthandwerk an, und am Teich in Grünhof-Tesperhude hatte der Bürgerverein einen kleinen Markt organisiert.

Besonders romantisch wird es immer in der Dämmerung an der Elbstraße und am Kirchenstieg. Dann erhellen Feuerkörbe, Fackeln, Kerzen und Sterne den Hof der schönen alten Kirche. Pastorin Brigitte Penning und 100 Helfer aus der Gemeinde hatten rund um das Kirchengebäude Zelte und Stände aufgebaut, Tannenbäume platziert und Lichterketten gespannt. „Ich kenne keinen anderen Weihnachtsmarkt in der Gegend, der so stimmungsvoll ist", schwärmte Besucherin Manja Hagen. Holm Lilie hatte für seine Glaskunst einen außergewöhnlichen Standort – unten im hölzernen Glockenturm. Wer wollte, konnte ein paar Stufen erklimmen und einen Blick auf die Glocken der Kirche werfen und das Rattern des Uhrwerks hören. Am Stand von Christiane Westphalen konnten Besucher unter anderem Engel aus Treibholz kaufen. „Ich bin sehr zufrieden mit der Resonanz", sagte die Ausstellerin, die bereits am Sonntag einen wesentlichen Teil ihrer Bastelarbeiten verkauft hatte.

Zum fünften Mal hatte die Kirchengemeinde den Weihnachtsmarkt organisiert. „Bei uns gibt es keinen Kitsch, sondern Kunsthandwerk aus Geesthacht und Umgebung, ein schönes Rahmenprogramm und zu familienfreundlichen Preisen Speisen und Getränke", sagte Birgit Penning. Die Bratwurst gab es entsprechend für zwei Euro, eine Waffel für nur 50 Cent. Dennoch blieb ein Erlös über, der in die allgemeine Kirchenarbeit fließt. Zuspruch bekamen vor allem Kantor Jörn Kuschnereit für sein Jazzprogramm im alten Zirkuswagen, die „Fresh Old Gospel Band" und die Kinderchöre. „Einen Moment zum Innehalten bot die ‚Kirche der Stille', da konnten die Besucher ganz für sich den Augenblick genießen", sagte Birgit Penning.

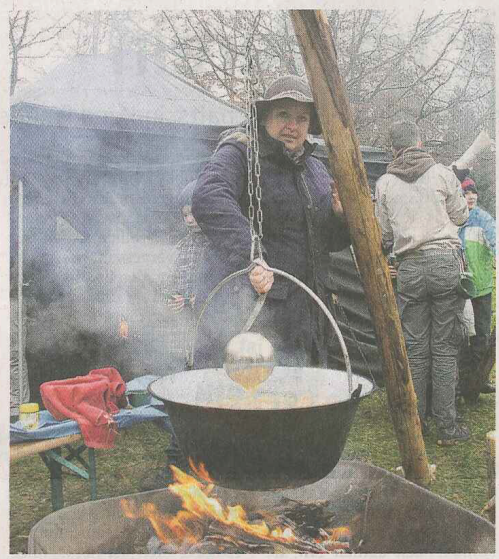
Zugunsten der Freunde im afrikanischen Mali hatte der Verein Partnerschaft Afrika zum 18. Mal einen Weihnachtsmarkt in der Sporthalle an der Berliner Straße organisiert. Hunderte Menschen waren über Stunden von Stand zu Stand unterwegs. „Der Markt war so gut besucht wie in den letzten Jahren und die Aussteller mehrheitlich zufrieden", resümierte Dr. Ingo Scheider vom Verein gestern Abend.

Viel Selbstgemachtes boten Menschen aus der Region in der Sporthalle an – von Karten und Verpackungen über Gestecke und Taschen bis zu Holzarbeiten. „Ich bastele das ganze Jahr", sagte Ausstellerin Monika Knauer. Bunte Elche aus Holz, Fensterbilder und selbst genähte Kissen füllten ihren Stand. Die 45-Jährige war mit dem Verkauf sehr zufrieden.

155 Euro kamen zusammen, als ein St.-Pauli-Trikot mit Unterschriften der aktuellen Spieler versteigert wurde. Das Geld geht genau wie der übrige Erlös an Projekte in Mali.

„Wir haben viel Kontakt mit unseren Freunden vor Ort, können leider wegen des Bürgerkriegs momentan nicht hinfahren", sagte Volker Leptien, der 2011 das letzte Mal in Mali war und am Stand der Partnerschaft afrikanische Holzarbeiten anbot.

Auch am Teich in Grünhof-Tesperhude waren gestern Marktstände aufgebaut. „Viele unserer örtlichen Kunsthandwerker waren das ganze Jahr über fleißig und haben schöne Sachen hergestellt, die es jetzt hier gibt", sagte Horst Baumbach vom Bürgerverein, der die Vereine aus Grünhof-Tesperhude mit Schule, Kindergarten und Kirchengemeinde zum Weihnachtsmarkt vereint hat. Sogar der Weihnachtsmann stattete dem Markt am Teich einen Besuch ab und verteilte kleine Überraschungen an die Kinder. Bei allen Märkten zu Gast waren auch Bürgermeister Volker Manow und seine Frau Sabine.



Auf einem offenen Feuer bereiten die Pfadfinder am Teich in Grünhof-Tesperhude eine deftige Suppe zu.

Horst Baumbach vom Bürgerverein in Bäckerkleidung.

Monika Knauer verkauft selbst gemachte Holzfiguren.

Andrang an den Ständen des Weihnachtsmarktes von Partnerschaft Afrika.